

WKÖ-Mahrer: Aussetzen der Maskenpflicht im Lebensmittelhandel schafft Fairness

Brauchen jetzt rasch gesundheitspolitische Vorbereitungen für den dritten Corona-Herbst

24.05.2022, 10:52



© ENVATO/SEVENTYFOURIMAGES

Für WKÖ-Präsident Harald Mahrer ist das heute verkündete Aussetzen der Maskenpflicht im Lebensmittelhandel "ein überfälliger Schritt in Richtung Fairness und Eigenverantwortung. Die Menschen verstehen, wenn Schutzvorkehrungen getroffen werden müssen, und haben sich daran auch immer sehr diszipliniert gehalten. Nur muss dies verhältnismäßig und fair passieren. Daher ist es zu begrüßen, dass das von uns vehement eingeforderte Ende der Maskenpflicht im Lebensmittelhandel kommt und eine österreichweite Regelung greift."

Wichtig sei es nun, rasch Vorbereitungen für den Herbst zu treffen, um damit Planbarkeit für die Betriebe zu schaffen und neue Covid-Einschränkungen zu vermeiden. Mahrer: "Nutzen wir die Atempause, die uns der Sommer verschafft. Wir brauchen jetzt einen klaren gesundheitspolitischen Plan für den Umgang mit dem dritten Corona-Herbst."

Das könnte Sie auch interessieren



Teuerungen: Das bringt das Entlastungspaket

1 Milliarde Euro Sofortentlastung für heimische Unternehmen [➤ mehr](#)



JW Holzinger: Neuer Startup-Rat ist ein wichtiges Signal für die heimische Startup-Landschaft

Zentrale Weichenstellungen für die Startup-Szene müssen nun vorgenommen werden [➤ mehr](#)



Sozialpartnerinnen und IV: Gemeinsam für bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

WKÖ-Schultz: „Arbeitskräftemangel fordert einen Turbo im Ausbau der Kinderbetreuung“ [➤ mehr](#)